

Planungshilfe für die Tauffeier

Diese Planungshilfe dient als Stütze für die kirchliche Taufe, wenn sie in einem extra Gottesdienst stattfindet. Sprechen Sie mit dem Priester/ Diakon über die Gestaltung des Gottesdienstes und bringen Sie ihre Wünsche in das Gespräch mit ein.

Vor der Kirche	Begrüßung der Familie	durch den Zelebrant
	Fragen an die Eltern und Pat:innen Zelebrant: Welchen Namen haben Sie Ihrem Kind gegeben? Eltern: N. Zelebrant: Was erbitten Sie von der Kirche Gottes für N.? Eltern: Die Taufe. Zelebrant: Liebe Eltern, Sie möchten, dass N. getauft wird. Das bedeutet für Sie: Sie sollen Ihr Kind im Glauben erziehen und es lehren, Gott und den Nächsten zu lieben, wie Jesus es vorgelebt hat. Sie sollen mit Ihrem Kind beten und ihm helfen, seinen Platz in der Gemeinschaft der Kirche zu finden. Sind Sie dazu bereit? Eltern: Ich bin bereit. Zelebrant: Liebe Paten, die Eltern dieses Kindes haben Sie gebeten, das Patenamt zu übernehmen. Sie sollen Ihr Patenkind auf dem Lebensweg begleiten, es im Glauben mittragen und es hinführen zu einem Leben in der Gemeinschaft der Kirche. Sind Sie bereit, diese Aufgabe zu übernehmen und damit die Eltern zu unterstützen? Paten: Ich bin bereit. Zelebrant: Liebe Brüder und Schwestern, dieses Kind soll einmal selbst auf den Ruf Jesu Christi antworten. Dazu braucht es die Gemeinschaft der Kirche, dazu braucht es unsere Mithilfe und Begleitung. Für diese Aufgabe stärke uns Gott durch seinen Heiligen Geist.	durch den Zelebrant
	Kreuzzeichen	durch den Zelebrant
	Lied <i>Liedvorschläge finden Sie auf der Homepage</i>	
In der Kirche	Tagesgebet	durch den Zelebrant
	Lesung Vor der Spendung der Taufe hört die Taufgemeinde auf das Wort Gottes. Der Wortgottesdienst umfasst wenigstens eine biblische Lesung.. <i>Vorschläge welche Lesung (und damit Taufspruch) Sie nehmen finden Sie auf der Homepage</i>	
	Lied <i>Liedvorschläge finden Sie auf der Homepage</i>	
	Ansprache In der Ansprache wird das Wort Gottes ausgelegt und der Glaube vertieft Der Täufer wird ein paar Worte zu der Lesung, der Taufe und zur ihrer Familie sprechen	durch den Zelebrant
	Glaubensbekenntnis der Eltern und Pat:innen Zelebrant: Liebe Eltern und Paten, Gott liebt Ihr Kind und schenkt ihm durch den Heiligen Geist im Wasser der Taufe das neue Leben. Damit dieses göttliche Leben vor der Sünde bewahrt bleibt und beständig wachsen kann, sollen Sie Ihr Kind im Glauben erziehen. Wenn Sie, kraft Ihres Glaubens und im Gedenken an Ihre eigene Taufe, bereit sind, diese Aufgabe zu erfüllen, so sagen Sie nun dem Bösen ab und bekennen Sie Ihren Glauben an	durch den Zelebrant

	<p>Jesus Christus, den Glauben der Kirche, in dem Ihr Kind getauft wird.</p> <p>Zelebrant: Widersagt ihr dem Bösen in der Welt? E. u. P.: Ich widersage.</p> <p>Zelebrant: Glaubt ihr an Gott den Vater, den Allmächtigen, den Schöpfer des Himmels und der Erde? E. u. P.: Ich glaube.</p> <p>Zelebrant: Glaubt ihr an Jesus Christus, seinen eingeborenen Sohn, unseren Herrn, der geboren ist von der Jungfrau Maria, der gelitten hat, gestorben ist und begraben wurde, von den Toten auferstand und zur Rechten des Vaters sitzt? E. u. P.: Ich glaube.</p> <p>Zelebrant: Glaubt ihr an den Heiligen Geist, die heilige katholische Kirche, die Gemeinschaft der Heiligen, die Vergebung der Sünden, die Auferstehung der Toten und das ewige Leben? E. u. P.: Ich glaube.</p> <p>Es folgt das Allgemeine Glaubensbekenntnis</p>	
Am Taufbecken	<p>Taufe Getauft wird im Namen des dreifaltigen Gottes mit Wasser. Das Wasser ist Symbol des neuen Lebens. Die Gemeinschaft mit Jesus Christus und seiner Kirche beginnt.</p>	durch den Zelebrant
	<p>Salbung mit Chrisam In der Salbung mit Chrisam wird die Aufnahme in das Volk Gottes besiegelt und die Würde des Menschen feierlich bestätigt. Sie ist auch Ausdruck unserer Ehrfurcht vor dem Geheimnis und der Persönlichkeit des Kindes.</p>	durch den Zelebrant
	<p>Bekleidung mit dem weißen Taufgewand Das Taufkleid ist ein Zeichen der Christusgemeinschaft. Die Kraft Christi ist um uns wie ein Gewand, das Gott uns bereithält, damit wir es anlegen. Das Kind soll sein Leben nach dem Vorbild Jesu Christi gestalten.</p>	durch den Zelebrant
	<p>Übergabe der brennenden Kerze Die Taufkerze ist - wie die Osterkerze der Pfarrgemeinde - Symbol des auferstandenen und gegenwärtigen Christus. Er ist das Licht der Hoffnung und Orientierung für unseren Lebensweg. Das Kind empfängt diese Lebenshoffnung durch die Gemeinschaft der Glaubenden. Der Funke des Glaubens soll auf sein Leben überspringen. So kann es selbst zu einem Licht für die Menschen werden.</p>	Durch den Zelebranten und die Pat:innen
	<p>Effata-Ritus Dieser Ritus ist eine Segensbitte für das Kind, das mit offenen Sinnen Jesu Botschaft hören und als wacher Mensch leben soll. Beim Gebet berührt der Zelebrant Ohren und Mund des Kindes.</p>	durch den Zelebrant
	<p>Lied <i>Liedvorschläge finden Sie auf der Homepage</i></p>	
In den Bänken	<p>Fürbitten Die Fürbitten sollen von den anwesenden Gläubigen vorbereitet und gesprochen werden. Dabei soll auch in den Anliegen der Kirche und der ganzen Welt gebetet werden. Nach jeder Fürbitte folgt eine Gebetsstille und der Antwortruf, z. B. Christus höre uns – Christus erhöre uns.</p> <p><i>Sie und ihre Gäste können eigene Fürbitten einbringen. Gibt es Anliegen für die Sie beten wollen im Zusammenhang mit ihren Taufkind und ihrer Familie?</i></p>	

	Vater Unser (GL)	durch den Zelebrant
	Segen	
	Lied <i>Liedvorschläge finden Sie auf der Homepage</i>	